

Wissenschaftlicher Fonds der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie - Österreich

Im Jahr 2019 wurde der Wissenschaftliche Fonds der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie (AGO) ins Leben gerufen. Das Ziel ist die Förderung von innovativen Forschungsvorhaben und Studien, deren Ergebnisse einen Fortschritt im Verständnis, der Diagnostik und/oder in der Therapie gynäkologischer Malignome erwarten lassen.

Dotierung:

Die Unterstützung erfolgt durch Leistungen der AGO Studienzentrale im Wert von 10.000 Euro im Rahmen von

- Studienplanung und Einreichung
- Studiendokumentation, CRF Erstellung
- Monitoring

Die Unterstützung muss innerhalb von 24 Monaten nach Vergabe in Anspruch genommen werden.

Voraussetzung:

- Interesse der Antragstellerinnen an wissenschaftlicher Tätigkeit in der gynäkologischen Onkologie
- Vorgegangene Anwesenheit an WAAGO Sitzungen und/oder AGO Aktivitäten wünschenswert
- 45. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Einreichung noch nicht erreicht

Einreichungsunterlagen:

- Ausführliche Beschreibung des geplanten Forschungsvorhabens (5-7 Seiten)
 - Abstract, Exposee, strukturiertes Studienprotokoll
 - Formulierung einer Studienhypothese und Definition von Endpunkten
 - Statistikplan der geplanten Auswertung
- Finanzierungsplan mit Angabe des Verwendungszweckes der beantragten Mittel
- Lebenslauf und Publikationsliste der/des Prüferin/arztes
- Digitale Einreichung per Email an Frau Ingrid Zeimet-Kirchmair (ingrid.kirchmair@tirol-kliniken.at)



Einreichfrist:

- 1. Oktober 2019

Auswahlverfahren

- Die wissenschaftliche Beurteilung erfolgt durch das Kuratorium des Fonds

Kuratorium des Fonds

- AGO Präsident und AGO Sekretär, WAAGO Vorsitzende

Vergabe

- Nominierte Projekte werden im Rahmen des WAAGO Symposiums Ende November/Anfang Dezember präsentiert
- Die Anwesenheit des Studienleiters und Preisträgers wird für die Vergabe vorausgesetzt
- Bekanntgabe des ausgewählten, prämierten Forschungsvorhabens

